

Inhalt

Siglenverzeichnis — XI

1	Einleitung: Rangordnung als philosophisches Problem — 1
1.1	Stand der Forschung — 8
1.2	Philosophischer Horizont: Nihilismus und „Tod Gottes“ — 24
1.3	Methode und Aufbau — 28
2	Persönliche Anhaltspunkte:
	Rangordnung als Nietzsches persönliches Problem — 32
2.1	Die Erfahrung der Not als Voraussetzung aller Rangunterscheidung — 35
2.2	Nietzsches persönliche Erfahrungen — 36
2.2.1	Rangordnung als „Problem“ — 37
2.2.2	Erfahrungen des jungen Nietzsche — 39
2.2.3	Rangordnung als Nietzsches „Aufgabe“ — 44
2.2.4	Nietzsches Einsamkeit — 45
2.2.4.1	Einsamkeit ohne Halt an Moral und Wahrheit — 45
2.2.4.2	Nietzsches persönlich erfahrene Einsamkeit — 47
2.2.5	Nietzsches Krankheit und „grosse Gesundheit“ — 51
2.2.6	Nietzsches Erfahrungsvorsprung gegenüber seinen Lesern — 52
3	Philologische Anhaltspunkte:
	Erschließung des einschlägigen Textbestands — 55
3.1	Semantisches Feld — 55
3.2	Quellen von Nietzsches Begriffsgebrauch — 59
3.3	Nietzsches Begriff der Rangordnung — 68
3.3.1	Verteilung des Begriffs in Nietzsches Werk — 68
3.3.2	Entwicklung des Begriffs in Nietzsches Werk — 69
3.4	Nietzsches distanzierender, rangordnender Stil — 75
3.5	Inszenierung der Rangordnung in <i>Also sprach Zarathustra</i> — 77
3.5.1	Die spezifische Erzählform von Za — 80
3.5.2	Allegorien der Rangordnung in Za — 80
3.5.2.1	Leitunterscheidung „Höhe – Tiefe“ — 81
3.5.2.2	Leitgedanke „Einsamkeit“ — 84
3.5.2.3	Leitgedanke „höhere Menschen“ — 86
3.5.2.4	Leitgedanke „letzter Mensch“ — 88
3.5.2.5	Leitgedanke „Neid“ — 90
3.5.2.6	Leitgedanke „Mitleid“ — 90
3.5.3	Die „Lehre von der Rangordnung“ als Bedingung der Unlehrbarkeit von Lehren — 91

4 Philosophische Anhaltspunkte:

Von der Hierarchie zur Rangordnung — 95

- 4.1 Rangordnung in der Natur — **98**
 - 4.1.1 Rangordnung als biologischer Begriff — **99**
 - 4.1.2 Entmoralisierung der Natur durch Rangordnung — **104**
 - 4.1.3 Personifizierung des Problems: Goethe vs. Rousseau — **106**
 - 4.1.4 Nietzsches „Theorie der Herrschaftsgebilde“ — **108**
 - 4.1.4.1 Auf organischer oder physiologischer Ebene — **109**
 - 4.1.4.2 Auf gesellschaftlicher Ebene — **111**
 - 4.1.4.3 Auf philosophischer Ebene: „Prinzip des Lebens“ — **114**
- 4.2 Rangordnung in der Religion — **117**
 - 4.2.1 Religion als Schule der Rangordnung — **118**
 - 4.2.1.1 Die Kirche als auf Rang basierende Institution — **118**
 - 4.2.1.2 Nietzsches Wertschätzung des „religiösen Wesens“ im dritten Hauptstück von JGB — **122**
 - 4.2.1.3 Der „Typus Jesus“ als Irritation der Rangordnung — **125**
 - 4.2.2 Die „Gleichheit vor Gott“ als Zersetzung der Rangordnung — **128**
 - 4.2.2.1 Luther als Antipode der Rangordnung — **136**
 - 4.2.2.2 Die „Ordnung der Kasten“ in AC 57 als Beispiel der Rangordnung? — **139**
 - 4.2.3 Der Rang der Juden – ein Sonderfall — **146**
- 4.3 Rangordnung in der Moral — **152**
 - 4.3.1 Nietzsches Kritik der moralischen Gleichheit — **152**
 - 4.3.1.1 Gleichheit als zentraler Wert der Moral und ihre historische Entwicklung — **152**
 - 4.3.1.2 Nietzsches Umkehrung des Naturzustands — **154**
 - 4.3.1.3 Gleichheit aus psychologischer Perspektive — **156**
 - 4.3.1.4 Die Gefahren der Gleichheitsforderung — **160**
 - 4.3.1.5 Rangordnung als Kritik an metaphysischen Gegensätzen und als Gegenbegriff zur Gleichheit — **164**
 - 4.3.2 Die Rangordnung der Moralen und die Moral der Rangordnung — **168**
 - 4.3.2.1 Rangordnung als Grundlage der Moral — **168**
 - 4.3.2.2 Die Pluralität und die Rangordnung der Moralen — **170**
 - 4.3.2.3 Die Moral der Rangordnung der Moralen — **173**
- 4.4 Rangordnung in der Wissenschaft und in der Philosophie — **174**
 - 4.4.1 „Ni dieu, ni maître“: Das wissenschaftliche Gleichheitsideal — **175**
 - 4.4.2 Forscherpersönlichkeiten und ihre verschiedene Kraft zur Erkenntnis — **179**
 - 4.4.3 Die Rangordnung zwischen Philosophen und Wissenschaftlern — **184**
 - 4.4.4 Philosophen als Befehls- und Orientierungsgeber — **187**

4.5	Rangordnung unter Individuen —	192
4.5.1	Aristokratie als Bedingung von Demokratie und herausragenden Individuen —	193
4.5.2	Die Perspektivität der Rangordnung —	198
4.5.3	„es ist der Glaube, der hier entscheidet“: Rangordnung ohne allgemeingültige Kriterien —	201
4.5.3.1	Das „Pathos der Distanz“ als „Gefühl der Rangverschiedenheit“ —	202
4.5.3.2	„Ehrfurcht vor sich“ —	203
4.5.3.3	Guter Geschmack —	205
4.5.3.4	Geistigkeit —	207
4.5.4	Unser Problem der Rangordnung —	208

Literaturverzeichnis — 212

Personenregister — 233

Begriffs- und Sachregister — 239